



REISEFÜHRER-VERLEGER
MICHAEL MÜLLER IM GESPRÄCH

Neugierig auf die Welt

Schon seit 1979 steht der Name Michael Müller für Reiseführer mit einem Maximum an Informationen und Fakten, auf die man sich verlassen kann. War das von Anfang an Ihr Anspruch?

Klar, so was gab es damals noch nicht – und war beim Unterwegssein unheimlich hilfreich. Die damals gebräuchlichen Reiseführer wollten veränderungsanfällige Fakten gar nicht in ihren Ausgaben. Zum einen war das nachvollziehbar, weil es natürlich leichter ist, ein Buch zu veröffentlichen und nie wieder zu überarbeiten ... Zum anderen praktizieren wir seit 40 Jahren ziemlich genau das Gegenteil: Es ist aber auch richtig spannend, was sich alle zwei Jahre in einem Land, einer Region oder einer Stadt wieder alles verändert hat.



Michael Müllers erstes Auto oder Bastelmania neunzehnjähriger Autoschrauber

Wie hieß der erste Titel aus Ihrem Programm und weshalb entschieden Sie sich dafür?

Portugal, das war damals das unbekannte Europa und kurz nach der sogenannten Nelkenrevolution ein Land im Umbruch. Wir jungen Reisenden begaben uns auf „Solidaritätstourismus“: mit ehrlicher Neugierde, was aus einem Land am südlichen Ende Europas werden kann, das nicht mehr diktatorisch geführt wird und als Kolonialmacht zurückgetreten ist. Noch heute macht mich Portugal neugierig, wobei ich inzwischen den Norden für mich entdeckt habe.

Zwei Brüder in Portugal, Hubert und Michael Müller



Inzwischen schreiben etliche Autoren für Sie. Welche Qualitäten müssen diese mitbringen, um beim Michael Müller Verlag veröffentlicht zu werden?

Ein Autor muss sehr neugierig sein und sollte passabel schreiben können. Er braucht den richtigen Biss, um sich auf ein neues Projekt einzulassen und vielleicht sechs oder auch neun Monate am Stück daran zu arbeiten. Erst die gründliche Vor-Ort-Recherche und dann noch viel Zeit am Schreibtisch macht aus unzähligen Notizen ein gutes Buch.



Porto. Treffen mit großer Persönlichkeit

Und Ihr persönliches Lieblingsziel?

Ich bin noch immer von meinem Schlüsselerlebnis Portugal geprägt und dort gerne unterwegs, spreche die Sprache und bin gerade dabei, einen Band über Porto zu schreiben.

Zur Person

Nach der Ausbildung zum Kfz-Mechaniker zog es ihn für einige Jahre nach Neuseeland und Ecuador. Dort begegnete er dem Reisejournalisten Martin Velbinger, mit dem er zusammen in Südamerika recherchierte - die Initialzündung für die berufliche Neuorientierung, die 1979 in die Gründung des eigenen Verlags mündete. Heute gilt Michael Müller als Mit-Erfinder der deutschen Individualreiseführer und ist vielfach ausgezeichnet.



Michael Müller, wie er lebt und lebt - mitten in Franken



Welche Titel zählen zu Ihren Bestsellern?

Fast alle Städteführer laufen hervorragend. Von den Regionen ist Kreta ein Dauerseller, aber auch die italienischen Großinseln Sardinien und Sizilien sind gefragt. Andalusien läuft ebenfalls super.



Mit Blick auf den Nürnberger Flugplan: Welchen Reiseführer würden Sie Urlaubern aus der Metropolregion besonders an Herz legen?

Mit unserem MM-City zu Rom von Sabine Becht wieder einmal in die pulsierende Stadt am Tiber fliegen! Rom habe ich selbst auch schon länger auf der Liste von Städten, die ich gerne wieder einmal besuchen möchte.



Parque Tourel, Lissabon, 2015

Wo geht die Reise hin? Wird es den klassischen Reiseführer in gedruckter Form auch in zehn Jahren noch geben?

Davon bin ich überzeugt, aber der elektronische Reiseführer in Form einer intelligenten App wird sicher am Buch knabbern. Ich bin gespannt, ob unsere neue App, die im Februar frisch herauskommt, etwas besser von traditionellen Reiseführernutzern angenommen wird. ✂